

chen, daß keine Invasion gegen Kuba erfolgt (ungeachtet der von den tollwütigen Ultras unseres Landes betriebenen Versuche, die Kennedy-Regierung zu veranlassen, ihr Versprechen zu brechen).

Aber die Politik der friedlichen Koexistenz, der Verhandlungen und Kompromisse steht völlig im Einklang mit den Interessen meines Volkes und wurde auch von der großen Mehrzahl verstanden, wie sie durch ihre Aktionen in den Tagen der Krise im karibischen Raum bewies. Trotz der von den herrschenden Kreisen organisierten Kampagne chauvinistischer Hysterie gegen Kuba, haben die Amerikaner in einer Reihe von öffentlichen Meinungsumfragen ihrem Friedenswillen Ausdruck gegeben, wobei sich bis zu 90 Prozent gegen eine Invasion aussprachen. Auch die Lüge, daß Kuba die Interessen der USA und der westlichen Halbkugel bedrohe, konnte sie nicht in Panik versetzen. Im Gegenteil, Kuba, ein sozialistisches Land, ist die Hoffnung der Völker der westlichen Hemisphäre. Darum ist Kubas Sache die Sache aller Menschen. „Hände weg von Kuba“ ist die Losung, die am besten den Interessen der USA dient, wie unsere Menschen in ihren Aktionen für den Frieden zum Ausdruck brachten.

Denkt daran. Genossen, die USA sind nicht nur das Land der Herrschaft des Imperialismus, sie sind auch ein Land der Arbeiter, Bauern, Schwarzen und Weißen, der einfachen friedliebenden Bürger, und es gibt dort Kommunisten, die in einer Partei organisiert sind, die das Banner des Marxismus-Leninismus und der internationalen Solidarität hochhält. (Starker Beifall.) Es gibt keinen Zweifel darüber, daß die Aktionen der UdSSR während der Kubakrise mit dem Friedenswillen des amerikanischen Volkes in vollem Einklang stehen. Stellt euch vor. Genossen, was es bedeutet, daß Richard Nixon und viele andere extreme Kriegstreiber, die den Standpunkt vertraten, sofort eine Invasion gegen Kuba zu starten, und zum „Krieg gegen den Kommunismus“ aufriefen, eine Niederlage erlitten. Oder die Niederlage solcher Kongreßleute wie Judd, der seit Jahren eine Invasion Chinas predigt. Selbst die kapitalistische Presse schrieb, daß das amerikanische Volk allen bekannten Sprechern der ultrarechten kriegslüsternen John-Birch-Gesellschaft eine Niederlage bereitet hat. Die historische Tatsache ist die, daß der Kampf des amerikanischen Volkes gegen den Krieg, nachdem die unmittelbare schreckliche Bedrohung des Weltfriedens überwunden war, jetzt auf eine neue, höhere Stufe gehoben wurde.

All das entspricht den besten Traditionen unseres von Grund auf fried-